Presseinformation

5. Oktober 2007

Biodieselanlage in Hohenau eröffnet

Gabmann: Betriebsansiedlung schafft wichtige Arbeitsplätze

Im Jänner 2006 hat die Zuckerfabrik in Hohenau an der March (Bezirk Gänserndorf) für immer ihre Pforten geschlossen. Heute, 5. Oktober, eröffnete Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann am ehemaligen Gelände der Zuckerfabrik die erste Ausbaustufe der neuen Biodieselfabrik, die nach rund einjähriger Bauzeit seit kurzem bereits erfolgreich im Testbetrieb läuft. Die Anlage hat eine Kapazität von 50.000 Tonnen Biosprit pro Jahr, als Rohstoffe werden Rapsöl bzw. Sonnenblumenöl, aber auch Altspeisefette verwendet.

„Diese neue Biodieselraffinerie vereint wirtschaftspolitische, umweltpolitische und energiepolitische Aspekte", betonte Gabmann bei der Eröffnung. Mit dem Einsatz von Biodiesel von Fahrzeugen werde zum einem ein wichtiger Beitrag für eine saubere Umwelt geleistet, zum anderen könne die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen wie Erdöl oder Erdgas beträchtlich verringert werden. Außerdem zeige der Einsatz erneuerbarer Energien starke Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt, dadurch werde die Verwendung von heimischen Rohstoffen Arbeitsplätze gesichert und auch geschaffen werden. Außerdem erhofft sich Gabmann von dieser Betriebsansiedlung eine Signalwirkung für die ganze Region.

Der Beschluss der Firma ABID AG, die Biodieselraffinerie in Hohenau zu errichten, sei keine Selbstverständlichkeit gewesen, betonte Vorstandsdirektor Dr. Manfred Krutak. Die Ortswahl sei erst nach genauer Prüfung aller Standortvarianten gefallen. Dank der von Gabmann zugesicherten raschen, effizienten und unbürokratischen Projektabwicklung seien alle notwendigen Bewilligungen rasch genehmigt worden.

Ab 2008 soll die Produktion der Biodieselanlage auf 100.000 Tonnen erhöht werden. Das bisherige Investitionsvolumen beträgt 13,5 Millionen Euro, für den Vollausbau werden weitere 7 Millionen Euro investiert. Auch die Arbeitsplätze werden sich von derzeit 20 auf 35 erhöhen. Der Biokraftstoff soll an Spediteure und Landwirte im In- und Ausland verkauft werden. Biodiesel ist ein umweltschonender Kraftstoff, der bei der Verbrennung etwa so viel Kohlendioxid abgibt, wie die Pflanze beim Wachstum aufgenommen hat.

Nähere Informationen: Wirtschaftsagentur ecoplus, Telefon 01/513 78 50-24, http://www.ecoplus.at/.

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at